



Basel, den 12.9.2021

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 6 / 2021
Dienstag, 30. August 2021, 17.00 – 18.15 Uhr

KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann Grob (MB) begrüsst die rund 60 Anwesenden zur Vorstandssitzung. Die anwesenden Vorstandsmitglieder sind wie immer gebeten, sich vor einer Wortmeldung kurz mit Namen und Schulstandort vorzustellen.

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 16. Juni 2021

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

-//- *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

2. Mitteilungen

Aus dem Vorstand

Gymnasium: Im Moment beschäftigen sich die Gymnasiallehrpersonen in ihren Fachschaften mit der Konsultation des nationalen Rahmenlehrplans, der im Rahmen der WEGM («Weiterentwicklung gymnasiale Maturität») vorgelegt wurde. Zum Vorgehen bei dieser Weiterentwicklung sowie zu den beiden Konsultationsverfahren (zuerst MAR/MAV, jetzt RLP) sind viele Fragen offen: Welche Abläufe kommen in dieser Konsultation zur Anwendung? Welches Gewicht hat die Rückmeldung der Lehrpersonen aus Basel-Stadt überhaupt? Wer hat die Reformvorschläge in wessen Auftrag ausgearbeitet? Warum steht so wenig Zeit für die Konsultation zur Verfügung?

Berufsschule: Der Digitalisierungsstart hat unter BYOD-Bedingungen («Bring Your Own Device») stattgefunden. Eine Arbeitsgruppe hat dieses Projekt ein Jahr lang gut geplant. Die Technik hat beim Start jedoch enttäuscht. Beispielsweise haben das Login auf der Edubs-Plattform und der Password-Wechsel nicht wunschgemäss funktioniert. Die Abteilung ICT Medien ist seit dem 1. Juli 2021 nicht mehr vorhanden. Als Nachfolgeorganisation ist neu «DIGIT» zuständig.

Primarschule: Was ist der aktuelle Stand bezüglich Leistungslohns für Lehrpersonen aufgrund des neuen MAG (Mitarbeiter/innen-Gespräch)? Aufgrund der vergangenen Medienberichterstattung besteht hier Infobedarf.

⇒ *Der Leitende Ausschuss (LA) verweist darauf, dass es sich bei diesem Anliegen um ein FSS-Thema handelt. Dort wird dazu berichtet werden.*

Sekundarschule und Primarschule (zwei Voten): Bei den Spucktests stellen die Lehrpersonen ihre privaten Handys fürs Einscannen zur Verfügung. Seitens der Schule werden keine technischen Geräte dafür zur Verfügung gestellt.

Aus dem Leitenden Ausschuss (LA)

Begrüssung neue KoVo und Vorstände

Die folgenden neuen Mitglieder im KSBS-Vorstand stellen sich vor und werden vom LA willkommen geheissen: Michael Frei (Sek. Theobald Baerwart), Christopher Hog (PS Burgstrasse), Annika Schubert (PS Isaak Iselin), Melanie Meyer (PS Erlensträsschen), Sarah Waldhauser (PS Lysbüchel), Ilona Fehér (PS Insel), Sandrine Moser (PS Theodor) und Lukas Kritzinger (PS Schoren).

Angebot des LA an alle neue KoVo (Konferenzvorstände) und Refreshment für bisherige auf Wunsch

- ⇒ Alle wichtigen Materialien sind auf der KSBS-Webseite aufgeschaltet: Ordnung Schulkonferenz, KSBS-Broschüre für KoVo, aktuelle Liste mit Entlastungslektionen für KoVo (Volksschule)
- ⇒ Termine für Fragerunde: 21./22.9.2021, jeweils 17.30-18.30 Uhr über Teams. Voranmeldung erwünscht:

<https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=rQuDwrlivEKqXe-HgrWYG0-Rbder8yhPgX3aGTWw0YRUOVpDM0NHWDg1Q01IOUhsVUdVNlo4ME44Vi4u>

Umfrage Jahrespromotion (Reminder)

Die Umfrage dauert noch bis am 10.9.2021 und richtet sich an alle KSBS-Mitglieder inklusive Schulleitungen (SL), Tagesstrukturmitarbeitende (TS-MA), Lehrpersonen (LP) und Fachpersonen (FP). Simon Rohner (SR) bittet alle KoVo, nochmals aktiv an ihrem Standort zur Teilnahme an der Umfrage aufzurufen. Alle KSBS-Mitglieder unabhängig von ihrer Schulstufe können teilnehmen. Die Auswertung erfolgt anonymisiert sowohl stufenübergreifend als auch separat nach Schulstufe. Der Link zur Umfrage wurde im KSBS-Express vom 12. August 2021 erstmals versandt, ein Reminder folgt nächste Woche am 3.9.2021.

<https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=rQuDwrlivEKqXe-HgrWYG0-Rbder8yhPgX3aGTWw0YRUMkvUNjdJTFBZTUQ1V0RSM0NMQihVVVNNUC4u>

Bildungsgesetzgebung - Berufsbildung

SR berichtet über die geplante Überarbeitung des Schulgesetzes, welche als Projekt im Rahmen der Gesamtaufgabenprüfung (GAP) vom Regierungsrat in Auftrag gegeben wurde. Im sog. «Sounding Board» der Projektleitung befinden sich vom LA SR und JMH. Hauptanliegen des Projekts sind eine verbesserte Übersichtlichkeit sowie die Nachführung des bereits geltenden Rechts. Vorgesehen ist, dass es künftig ein Rahmengesetz sowie Spezialgesetze für alle Schulstufen geben soll. SR bedankt sich für Rückmeldungen zum Projektentwurf, welche der LA auf Nachfrage aus den Berufsschulen erhalten hat.

Fachkonferenz Tagesstrukturen (Reminder)

Die Anfrage der KSBS bei allen TS-MA dauert noch bis am 10.9.2021. Eine neue Fachkonferenz befindet sich im Aufbau durch die KSBS. Ziel ist es, für TS-MA ein gleichwertiges Gefäss wie bei den jeweiligen Schulstufen (Stufenkonferenzen resp. EKV) zu schaffen. Auch kann die KSBS so künftig alle TS-MA direkt erreichen und ermöglicht ihnen die Vernetzung untereinander. Bezweckt wird letztlich auch eine Stärkung der TS innerhalb der KSBS sowie an den Schulstandorten. Im Zeitraum Oktober / November 2021 ist eine erste konstituierende Sitzung geplant.

Pädagogische Konzepte Digitalisierung

Dieses Thema wurde aus Zeitgründen für diese Sitzung als Traktandum vorläufig zurückgestellt. Aufgrund der dringlichen Konsultationsaufträge durch das Erziehungsdepartement muss das Thema noch warten, wird aber an einer der nächsten Vorstandssitzungen wieder aufgenommen.

Bildungsreise des Vorstands

Christoph Tschan (TS) berichtet: Die alljährliche Bildungsreise musste im letzten Jahr aufgrund der Covid-19-Krise ausnahmsweise verschoben werden. Die Neuauflage soll im November 2021 stattfinden und wird nach Genf führen. Die Teilnahme an der Bildungsreise ist ein Teil der Entschädigung für die Vorstandsarbeit. Für die diesjährige Reise sind die Anmeldungen bereits erfolgt. Die Teilnahme steht allen KSBS-Vorstandsmitgliedern ab dem zweiten Jahr in dieser Funktion offen.

3. Konsultation Lernbericht / Formative Beurteilung im 1. Zyklus

Der LA stellt die Unterlagen und das Vorgehen zu dieser Konsultation vor. In den für die heutige Vorstandssitzung verschickten Beilagen befinden sich der Bericht der vorbereitenden Arbeitsgruppe (AG) sowie der Vorschlag für das neue Lernberichtsformular im 1. Zyklus. Die AG war von der Volksschulleitung (VSL) gemeinsam mit der KSBS gebildet worden. Sechs LP-Vertretungen nahmen daraufhin im Auftrag der KSBS an den AG-Sitzungen teil.

MB bittet KoVo in der ihnen geeignet erscheinenden Form die Konsultations-Befragung im Kollegium (evtl. mit einer Untergruppe aus dem 1. Zyklus) durchzuführen. Auch die LP der anderen Schulstufen erhalten Gelegenheit, sich in eine mögliche spätere Überarbeitung der Lernberichte auf ihrer Stufe vorzubereiten und haben deshalb die Unterlagen zur Information erhalten. Die KSBS-Konsultation dauert noch bis am 17.9.2021.

<p>Liebe Konferenzvorstände der Primarschulen</p> <p>Wie vor den Ferien angekündigt, kommt nach der Konsultation zur Stundentafel «Medien und Informatik» auch eine Konsultation zu den Lernberichten im 1. Zyklus. Eine Arbeitsgruppe hat dazu unter Beteiligung von sechs Vertreter:innen der Lehr- und Fachpersonen einen Vorschlag ausgearbeitet. Im Gegensatz zur Konsultation zur Stundentafel geht es hier nicht primär um eine quantitative Ausmehrung, sondern vor allem um inhaltliche Rückmeldungen und Veränderungsvorschläge. Wir bitten euch bis zum 17.09.2021 um Rückmeldung.</p> <p>Worum geht es? Die Lernberichte sollen den Vorgaben des Lehrplans 21 angepasst werden. Anstatt zu Arbeits- und Sozialverhalten soll neu zu Kompetenzen Rückmeldung gegeben werden und die Lernberichte sollen innerhalb des 1. Zyklus vereinheitlicht werden. Zudem gab es Anpassungen beim Layout. Genaueres ist dem Bericht im Anhang zu entnehmen.</p>	<p>1. Standort: *</p> <p><i>Bitte pro Standort eine gemeinsame Rückmeldung verfassen!</i></p> <p>Ihre Antwort eingeben</p> <p>2. Layout und graphische Anpassungen:</p> <p>Ich bin mit der vorgeschlagenen Änderung 1 (ein Formular für ganzen Zyklus, nur bei Sachkompetenz Unterscheidung KG/PS) einverstanden.</p> <p><i>Bezieht sich auf den Änderungsvorschlag 1 im Kapitel 3.2. des «Berichts» (Seite 2). Bezieht sich auf Seite 1 im Formular (Vorschlag Lernbericht).</i></p> <p>*</p> <p><input type="radio"/> Punkt 1: Ja.</p> <p><input type="radio"/> Punkt 1: Nein.</p> <p>Absenden</p>
---	--

Diskussion (Antworten aus dem LA)

- Wo kann ich alle Konsultationsfragen auf einmal überblicken?
Der LA stellt allen KoVo's der Primarstufe dafür ein Word-Dokument zur Verfügung.
- Ist auch eine Überarbeitung der Zeugnisse geplant?
Nein, das ist nicht vorgesehen.
- Ist auch eine Überarbeitung der Selbstbeurteilungsformulare geplant?
Der LA wird hier nachfragen. – Marc Villinger (Mitglied der AG) berichtet: Die Überarbeitung dieser Formulare soll im Herbst 2021 erfolgen.
- Sind Rückmeldungen zu dieser Konsultation nur von der Primarschule (PS) oder auch z.B. von der Sek II erwünscht?
Der Versand der Konsultations-Unterlagen an die Sek II war nur im Sinne einer Vorinformation gedacht. Eine Rückmeldung dazu ist abgesehen von der PS nicht nötig.
- Wann erfolgt der erstmalige Einsatz der neuen Lernberichte?
Eventuell ist dies bereits im laufenden Schuljahr noch möglich, da es dafür keine Anpassung der Schullaufbahnverordnung braucht.

Sämtliche Unterlagen zu dieser Konsultation befinden sich auf der Homepage der KSBS:
<https://ks-bs.edubs.ch/aktuelles/konsultation-lernberichte-formative-beurteilung-1-zyklus>

Kurze Übersicht über den Inhalt der Anhänge:

- **210304_Bericht_AG formative Beurteilung 1.Zyklus:**
Ausführlicher Bericht zu den Vorschlägen mit Begründungen der Arbeitsgruppe - Pflichtlektüre!
- **210302_Vorschlag Lernbericht 1. Zyklus:** Vorschlag der AG, Layout noch nicht ausgereift - Pflichtlektüre!
- **210304_Anleitung Lernbericht 1. Zyklus:** Ausführliche Erläuterungen zu den Kompetenzbereichen - Pflichtlektüre!
- **200922_Auftrag AG form. Beurteilung 1. Zyklus:**
Ursprünglicher Arbeitsauftrag für die Arbeitsgruppe. Für die Konsultation nebensächlich und nur der Vollständigkeit halber angefügt.

4. Konsultation Studententafel «Medien und Informatik» Primarstufe

Gast: Urs Bucher, Leiter Volksschulen

SR führt ins Thema ein. Das Thema betrifft vorerst nur die PS. Dasselbe Thema wird jedoch bald auch auf der Sek I–Stufe folgen.

Worum geht es?

In der vorliegenden Konsultation soll die Studententafel der Primarstufe angepasst werden. In der aktuell geltenden Studententafel ist das Fach «Medien und Informatik» (M&I) von der 3. bis zur 6. Klasse mit je einer halben Wochenlektion integriert im Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» aufgeführt. Die Volksschulleitungskonferenz hat nun drei Vorschläge ausgearbeitet, wie «Medien und Informatik» neu in die Studententafel integriert werden kann und legt diese der KSBS zur Konsultation vor.

Drei Varianten

Variante 1a – integriert in «Natur, Mensch, Gesellschaft»:

«Medien und Informatik» wird in der 5. und 6. Primarschulklasse mit jeweils einer Wochenlektion in den Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» (NMG) integriert. Die Beurteilung von «Medien und Informatik» findet integriert in «Natur, Mensch, Gesellschaft» statt.

Variante 1b – integriert in «Natur, Mensch, Gesellschaft», Beurteilung als eigenes Fach:

«Medien und Informatik» wird in der 5. und 6. Primarschulklasse mit jeweils einer Wochenlektion in den Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» integriert. «Medien und Informatik» wird im Zeugnis mit einer eigenen Note ausgewiesen.

Variante 2 – «Medien und Informatik» als eigenes Fach:

«Medien und Informatik» wird in der 5. und 6. Primarschulklasse ein eigenes Fach mit jeweils einer Wochenlektion. Der Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» wird in der 5. und 6. Primarschulklasse mit jeweils 5 Wochenlektionen unterrichtet (bisher 6 Wochenlektionen). «Medien und Informatik» wird als eigenes Fach beurteilt und im Zeugnis ausgewiesen.

Gedanken des LA zu den Varianten

Variante 1a – integriert in «Natur, Mensch, Gesellschaft»:

Diese Variante bildet mehr oder weniger den Status quo ab. Es gibt eine Verschiebung der Inhalte und eine verstärkte Gewichtung auf die letzten beiden PS-Jahre. Diese Variante wird voraussichtlich zu den geringsten Veränderungen im Alltag führen und wäre passend mit dem Erhalt der Geräte in der 5. Klasse.

Variante 1b – integriert in «Natur, Mensch, Gesellschaft», Beurteilung als eigenes Fach:

Eine zusätzlich separate Note würde dazu führen, dass diese Kompetenzen nicht mehr integriert in den bestehenden Unterrichtsinhalten überprüft werden könnten. Stattdessen müssten separate M&I-Prüfungen durchgeführt werden. Der Übertritts Algorithmus müsste angepasst werden. Möglicherweise bedeutet eine zusätzliche Note auch zusätzlicher Stress. Es stellt sich die Frage, wie die Mindestanzahl der zu setzenden Noten künftig definiert wird. Müssen zukünftig zusammen zu den Fächern, in denen M&I integriert wäre, drei Noten pro Semester für M&I generiert werden? Kämen in der Summe also mehr Prüfungen dazu?

Variante 2 – «Medien und Informatik» als eigenes Fach:

Dafür bräuchte es wohl zusätzliches Fachpersonal, da es bisher kaum ausgebildete Fachpersonen M&I auf der Primarstufe gibt. Bestehende Fächer (NMG) werden dabei beschnitten. Die zunehmende Zerstückelung in einzelne Fächer wäre widersprüchlich zur Idee des Lehrplans 21 (LP 21). Interdisziplinärer Unterricht und das Verknüpfen von Inhalten werden geschwächt. Die Problematik mit den Noten und dem Übertritt (Algorithmus, Notenstress) sind gleich wie bei 1b.

Vorschlag LA für das Konsultationsvorgehen (drei Varianten):

1. Der KoVo stellt die Unterlagen an einer Schulkonferenz vor und macht die Befragung vor Ort.
oder
2. Der KoVo leitet die Unterlagen an sein Kollegium weiter und nutzt für die Befragung die mitgelieferte FORMS-Vorlage ([FORMS-Vorlage](#)). Im besten Fall werden die Unterlagen vorgängig dem Kollegium vorgestellt und mögliche Fragen dabei beantwortet.
oder
3. Der KoVo leitet die Unterlagen ans Kollegium weiter und nutzt für die Befragung die mitgelieferte WORD-Vorlage (siehe Anhang, «**Vorlage für Befragung am Standort**»). Im besten Fall werden die Unterlagen vorgängig dem Kollegium vorgestellt und mögliche Fragen dabei beantwortet.

Wichtig: Der LA bittet die KoVo auf jeden Fall zurückzumelden, wie viele Personen insgesamt an der Umfrage teilgenommen haben.

Unterlagen: Sämtliche Unterlagen wurden bereits per E-Mail an die KoVo verschickt und befinden sich auf der Homepage der KSBS:

<https://ks-bs.edubs.ch/aktuelles/konsultation-anpassung-der-studentafel-im-fach-medien-und-informatik>

Zeitplan: Der Leiter Volksschulen bittet um Rückmeldung bis zum 22.09.2021. Der LA wird die gesammelten Rückmeldungen der Standorte sichten und zusammenfassen. Dafür braucht er etwas Zeit und bittet die KoVo, ihm bis spätestens am **10.09.2021** die Rückmeldung des Standortes zukommen zu lassen.

Diskussion

Antworten des LA resp. des Leiters Volksschulen, Urs Bucher (UB)

- Findet die Befragung auch an der Sek 1 statt?
SR: Im Moment erst auf der Primarstufe.
- Mit M&I kommt nochmals ein grosses Thema in den Unterricht. Schon heute bekunden viele Schülerinnen und Schüler (SuS) Mühe mit der sehr grossen Menge an Unterrichtsinhalten. Ein Viertel der SuS können nach meiner Einschätzung da nicht mehr mithalten. Es ist schade, dass M&I bei gleichbleibendem Unterrichtslektionendach eingeführt werden soll und keine Erhöhung der Unterrichtszeit diskutiert wird.
UB: Die Gesellschaft wird immer komplexer, was zu immer mehr Inhalten und Druck auf die Schulen führt. Dies war bereits bei der Einführung einer zweiten Fremdsprache auf der Primarstufe so. Der Aufwand hat zum Beispiel in den 5. und 6. PS-Klassen stark zugenommen. Dennoch gilt es, die SuS möglichst gut auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.
- In anderen Kantonen wurde die Studentafel erhöht. Warum nicht in Basel-Stadt?
UB: Der Lehrplan 21 wurde schon vor mehr als sechs Jahren in Basel-Stadt eingeführt. Demnach werden die Inhalte Medien und Informatik bereits seit längerem unterrichtet. Es kommt also nichts Neues hinzu. Hingegen soll das Fach M&I künftig mehr Wichtigkeit erhalten und darum separat ausgewiesen werden. Es geht also nicht um mehr Stoff, sondern um mehr Verbindlichkeit.
- Warum wird bei NMG abgebaut? Dieses Fall sollte ja eigentlich explizit gestärkt werden. Und M&I wird doch interdisziplinär (z.B. auch im Fach Deutsch) unterrichtet.
UB: NMG soll als Fach nicht abgewertet werden. Teilsequenzen von M&I sind im Fach Deutsch oder Mathematik weiterhin realistisch. Ein sinnvoller Ausgleich der M&I-Inhalte über verschiedene Fächer wird den LP in ihrer verantwortungsbewussten Unterrichtsplanung zugetraut.
- Es geht darum, dass einige Kinder diese Fülle einfach nicht mehr auf die Reihe bringen. Die LP geben jedoch ihr Bestes.
UB: Was würden Sie denn weglassen?
- Die Präferenzen sind individuell unterschiedlich. Die Diskussion dazu fehlt jedoch. Stattdessen wird weiter aufgefüllt und nicht über Weglassungen nachgedacht.

- Mir scheint, in der Schule wird alles zunehmend komplexer. Die Digitalisierung ist aber fächerübergreifend und sollte darum integrativ unterrichtet werden. Warum denn soll überhaupt ein separater Fachunterricht stattfinden?
UB: Die Mediennutzung und -handhabung soll weiterhin in möglichst vielen Fächern stattfinden. Informatik und programmierendes Denken hingegen benötigen zusätzlichen Raum im Unterricht. Ebenso ist Prävention z.B. vor den Gefahren im Internet nötig.
- Informatik gehört in der PS nach meiner Einschätzung in die Begabten- und Begabungsförderung (BBF), jedoch nicht in den Regelunterricht. Die Gefahr, dass die SuS so wie schon beim Frühfranzösischunterricht ausgerechnet auch bei der Digitalisierung früh «abhängen», scheint mir darum real. Viele unserer SuS brauchen v.a. Anwendungskompetenzen, jedoch keine Programmierkenntnisse.
UB: Die Motivation der SuS ist zentral. LP mit dem pädagogischen Herz auf dem rechten Fleck strahlen Begeisterung aus. Der Unterschied bei der Lerngeschwindigkeit zwischen schnellen und langsamen SuS ist beträchtlich. Dennoch lautet der Auftrag, alle Kinder vorwärtszubringen. Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde der Entscheid für den Unterricht in den digitalen Kompetenzen bereits vor Jahren gefällt.
- Es besteht ein Widerspruch aufgrund des vermehrten Notensetzens. Es findet kein Druckabbau statt, wie immer wieder gesagt wird. Stattdessen wird der Notendruck weiter erhöht.
UB: Drei Leistungsrückmeldungen in einem Semester bei einer Wochenlektion durchzuführen ist in der Tat sehr ehrgeizig. Bitte melden Sie das in der Konsultation zurück, wenn es Ihnen nicht realistisch erscheint.
- Es ist jetzt schon schwierig, auf der Primarstufe mit einem 100%-Pensum ohne Berechtigung für die Fremdsprachen noch als Klassenlehrperson zu unterrichten. Nunn entsteht erneuter Weiterbildungsdruck aufgrund von M&I. Habe ich in Zukunft noch weniger Chancen, Vollzeit in einer PS-Klasse zu arbeiten?
UB: Das betrifft nicht nur 5. Und 6. PS-Klassen, sondern alle LP. Weiterbildungsangebote sind für alle LP vorgesehen. Mit der Konsultationsvorlage wird jedoch keine zusätzliche Einführung von spezialisierten, neuen Fachlehrpersonen M&I beabsichtigt.
- Sollen M&I-Noten künftig extra ausgewiesen werden oder können sie wie bisher interdisziplinär innerhalb der übrigen Fächernoten integriert werden?
UB: Bei einem integrierten Verfahren wäre es evtl. nötig, diese Leistungsrückmeldungen neu separat auszuweisen.
- Diese Konsultation beinhaltet ein grosses Thema, welches leider unter grossem Zeitdruck besprochen werden muss. Ein fundierter Austausch mit dem Kollegium ist unter diesen Umständen fast nicht leistbar. Für eine vertiefte Konsultationen bräuchte es mehr Zeit.
- Aufgrund der folgenden Buchempfehlung plädiere ich dafür, bei der Diskussion nicht nur auf die digitalen Kompetenzen zu fokussieren: «Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens» von Richard David Precht.
- Wann folgt die Diskussion über den Informatikunterricht auf der Sek 1 – Stufe?
UB: Die Sek 1 - Diskussion wird im nächsten Jahr zum gleichen Thema erfolgen.

MB bittet die KoVo und die Kollegien um möglichst pointierte Rückmeldungen zu dieser Konsultation und bedankt sich beim Leiter Volksschulen für die anregende Austauschrunde.

UB wiederum bedankt sich beim Vorstand für das kritisch-konstruktive Mitdenken. M&I sei heute aus dem Unterricht nicht mehr wegzudenken. Es lohne sich darum, gemeinsam über die dafür geeigneten Formen nachzudenken.

5. Rückblick und Ausblick

Rückblick

- Aus dem Blickwinkel Gym: Bei M&I besteht das gleiche Problem wie bei WEGM – alles wird immer mehr. Es bräuchte daher verstärkt ein gemeinsames Vorgehen, wie wir mit diesem Problem der zunehmenden Komplexität in geeigneter Form umgehen wollen.

Vorbereiten auf die Welt ist nicht dasselbe wie die ständige Erhöhung der Kompetenzanforderungen. Alle Beteiligten sollten darum gemeinsam an einem Strick ziehen.

- In meiner Wahrnehmung ist die Schule sehr unsinnlich geworden. Wir erzeugen selber ADHS. Viele SuS können sich so nicht mehr selber spüren. Die grundlegenden Wahrnehmungskompetenzen dürfen im Unterricht nicht vernachlässigt werden. Die Digitalisierung hingegen ist nur abstrakt und ohne Sinnlichkeit.

Ausblick auf die Themen / Traktanden kommender KSBS-Sitzungen

- Abschluss Konsultation Formative Beurteilung 1. Zyklus
- Abschluss Konsultation Studentafel
- Schulleitungsressourcen - 2. Lesung
- Pädagogische Konzepte Digitalisierung
- Umgang mit Beschwerden von Eltern und SuS gegenüber LP & FP
- Umfrage Jahrespromotion

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier